

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 1 (1944)
Heft: 1

Vorwort: Zum Geleit
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

So wie ein Gedanke den andern gebiert, ist auf die Errichtung des Schweizerischen Tropeninstituts in Basel die Gründung dieser neuen Zeitschrift «Acta Tropica» gefolgt. Sie ist allerdings, trotz der Gemeinsamkeit der Entstehungsgeschichte, nicht etwa als Publikationsorgan des Tropeninstituts gedacht, sondern als unabhängige internationale Fachzeitschrift für das Gesamtgebiet der Tropenwissenschaften. Da der Ausdruck «Tropenwissenschaften» aber ein Sammelbegriff ist, der alle auf die Tropenwelt ausgerichteten Bestrebungen und Aeußerungen des wissenschaftlichen Lebens zusammenfaßt, so werden sich die «Acta Tropica», im Gegensatz zu den meisten Fachzeitschriften, nicht einem einzigen speziellen Forschungszweig widmen, sondern ihr Aufgabenkreis muß viel weiter gezeichnet werden. Er umfaßt etwa folgende Gebiete:

Anthropologie und Ethnographie, d. h. die Völker tropischer und subtropischer Länder, ihr kulturelles und religiöses Leben; Naturkunde der Tropen, d. h. Geologie, Mineralogie, Botanik, Zoologie usw., mit Einschluß der tierischen und pflanzlichen Schädlinge, der Krankheitserreger und -überträger; tropische Landwirtschaft, d. h. das gesamte tropische Plantagenwesen, die Nutzpflanzen, ihre Züchtung, Verwertung usw., die Schädlinge der Nutzpflanzen und ihre Bekämpfung; Tropenmedizin und alle ihre Fachgebiete, wie Ophthalmologie, Dermatologie, pathologische Anatomie usw., besonders auch die Parasitologie, die Bakteriologie, die Pharmakologie sowie die Tropenhygiene; Veterinärmedizin, d. h. tropische Tierkrankheiten, Tierseuchenbekämpfung, Virusforschung, Tierzucht in den Tropen.

Die vielseitigen Probleme, vor die uns die Natur sowie die Menschen und Tiere der tropischen Gegenden stellen, sollen in dieser Zeitschrift in ausgewählter Form dargestellt werden, wobei sowohl der reinen Ursachenforschung als auch der auf die Anwendung bedachten Zweckforschung Raum geboten wird. Die einzelnen Aufsätze sollen grundsätzlichen Charakter haben und das Ziel

verfolgen, abschließend über bestimmte Forschungsergebnisse zu berichten oder übersichtsweise gewisse neuartige Erkenntnisse zu vermitteln. Sämtliche Beiträge stammen aus der Feder berufener Fachgelehrter des In- und Auslandes und sind streng wissenschaftlich gehalten. Schon die Themenwahl der einzelnen Artikel, dann aber auch die kaleidoskopische Vielfältigkeit der Zeitschrift wird es mit sich bringen, daß sie nicht nur den Spezialisten und wissenschaftlichen Instituten etwas zu bieten vermag, sondern auch denjenigen Gebildeten, die sich für eine solche wissenschaftliche Rundschau durch die Tropenwelt interessieren. Die Aufsätze erscheinen in Deutsch, Englisch oder Französisch; kurze Résumés in den beiden andern Sprachen erleichtern dem internationalen Leserkreis die Orientierung. Der besseren Uebersicht wegen soll der Stoff möglichst nach Kapiteln geordnet in einzelnen Heften zusammengefaßt werden, die im Laufe des Jahres in zwangloser Folge erscheinen und deren vier jeweils einen Band bilden. Die beiden ersten Hefte sind der Ethnographie gewidmet, weitere Hefte über naturwissenschaftliche und tropenmedizinische Themen sind in Vorbereitung.

Als wertvolle Beigabe muß noch die nach Fachgebieten geordnete internationale Bibliographie erwähnt werden. Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, die es heute beim Zusammenstellen einer solchen Literatur-Umschau zu überwinden gilt, soll doch danach getrachtet werden, dank der Zusammenarbeit mit ausländischen Gewährsmännern, ein einigermaßen abgerundetes Bild über die heutige Weltproduktion zu vermitteln. Dabei muß selbstverständlich, schon des verfügbaren Raumes wegen, auf Vollständigkeit verzichtet und von vornherein eine Auswahl getroffen werden. Die Mehrzahl der bibliographischen Angaben werden lediglich zitatweise aufgeführt, einzelne dagegen von kurzen Rezensionen begleitet sein.

Schon gleich zu Beginn des Gründungsjahres hat sich uns ein größerer Kreis in der Schweiz lebender, teils tropenerfahrener Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Sie sind bereit, uns beim Aufbau unserer Zeitschrift auf diese oder jene Art behilflich zu sein, und wir möchten ihnen auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank für ihr ermutigendes Entgegenkommen aussprechen. Ueber unserm ganzen Unternehmen schwebt aber die Hoffnung auf den Tag, wo wieder ein unbehinderter Verkehr von Kontinent zu Kontinent möglich und wo sich einem jeden von uns die weite Welt wieder aufschließen wird. Dann endlich kann sich auch die tropenwissenschaftliche Tätigkeit neu entfalten. Und in den Zonen, wo jetzt heiße Kämpfe ausgetragen werden oder wo militärische Sperren den normalen Ablauf der Dinge lahmlegen, wird der

friedliche Forscher wieder einziehen und seiner aufbauenden Arbeit nachgehen. Wenn er dann die Frucht seiner wissenschaftlichen Tätigkeit in Wort und Bild niederlegen will, möge er sich auch der «Acta Tropica» erinnern, jener Zeitschrift, die sich als zarter, doch gesunder Keimling in verworrener Zeit entwickelte, dazu berufen, heute den Fortbestand wissenschaftlichen Gedankengutes sichern zu helfen, morgen aber, in einer besseren Phase unserer Menschheitsgeschichte, sich voll zu entfalten und zu bewähren.

Die Redaktion.

